



Berlin, 22.01.2021

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte, liebe Eltern,

bis zum 21. September werden alle ein Impfangebot erhalten haben, so die Bundeskanzlerin vor der Bundespressekonferenz am 21.01. Dies mag eine entlastende Perspektive sein. Aber: Es sind sieben lange Monate, mit Glück. Ein langer Zeitraum, der weiterhin viel Geduld und Ausdauer verlangt.

Die aktuelle Phase der Pandemie ist nicht zu vergleichen mit den Wochen ab März 2020. Und wir ahnen, dass die Gesamtsituation für viele nur schwer auszuhalten ist. Gleichzeitig erleben wir den Kontakt und die Kommunikation zu Euch, liebe Schülerinnen und Schüler und Ihnen, liebe Eltern, als konstruktiv, produktiv, achtsam und wertschätzend.

Wir sind überaus dankbar, dass dies gerade in dieser angespannten und oftmals sensiblen Gesamtsituation möglich ist. Für uns ein Ausdruck einer achtsamen und wertschätzenden Kultur des Miteinanders. Dies stimmt uns einmal mehr zuversichtlich, auch nach der Pandemie eine noch verlässlichere Basis des Miteinanders zu haben.

Mit besten Grüßen aus dem Kolleg und allen guten Wünschen für dieses Wochenende

P Marco Mohr SJ
-Rektor-

Gabriele Hüdepohl
-Schulleiterin-

Inhalt

1. „Ignatianisches Jahr 2021“ und das Kolleg	2
2. „Kollegsbetrieb“ (Unterricht, ISG etc.) bis einschließlich 12.02.2021	2
3. Personalinformationen.....	3
4. Informationen zu unserer Lernplattform „itslearning“	3
5. Aus Schulseelsorge und Beratung.....	3
6. Coronabedingte „Stipendienanträge“ und digitale Endgeräte.....	3
7. Nachmittagsbetreuung – schulische Notbetreuung	3



1. „Ignatianisches Jahr 2021“ und das Kolleg

Der General des Jesuitenordens hat das Jahr 2021 für die Gesellschaft Jesu (so der offizielle Name der „Jesuiten“) zu einem so genannten „Ignatianischen Jahr“ erklärt. Vor 500 Jahren, **im Jahr 1521**, durchschlug bei der Verteidigung der Stadt **Pamplona eine Kanonenkugel** das rechte Bein des jungen baskischen Offiziers und Adligen Ignatius von Loyola. Dieser „Einschlag“ krepelte fortan seinen gesamten Lebensentwurf um, und sein Leben nahm eine neue Bahn. Dieser Verwundung sind die „Unterscheidung der Geister“, das „Exerzitienbuch“, der Jesuitenorden oder auch das globale Bildungsnetzwerk von Jesuitenschulen und -Universitäten zu verdanken. Im Jahr **2021** werden die Provinzen der Jesuiten in Deutschland, Österreich, Schweiz, Litauen und die Region in Skandinavien zu **einer Zentraleuropäischen Provinz** vereinigt. Im gesamten neuen Provinzgebiet bieten anlässlich dieser Ereignisse verschiedene Jesuiteninstitutionen vielfältige Veranstaltungen an.

Was wir im Canisius-Kolleg überlegen und planen [zusammen mit den Jesuitenkollegien Sankt Blasien (Schwarzwald) und Aloisiuskolleg (und leider alles unter Corona-Vorbehalt)]: Vom **30.8 bis zum 04.09.2021** soll eine s.g. „**Jesuitenwoche**“ stattfinden. Angebote z.B. zu Bildungspolitik, religiösem und geistlichem Leben, Interreligiosität, Zusammenleben der verschiedenen Kulturen etc. richten an unsere Schülerinnen und Schüler, Eltern, die gesamte Kollegsgemeinschaft und eine weitere Öffentlichkeit in der Stadt. Verschiedene Jesuiten, Politiker*innen und Fachexpert*innen aus diversen Bereichen werden für Vorträge, Foren, Podien, Workshops etc. angefragt. Den Auftakt bildet am 30.8. der offizielle **Eröffnungsakt der ISS Pedro-Arrupe**. [*Kardinal Michael Czerny SJ, Beauftragter des Papstes für den Bereich Migration und Flüchtlinge in der päpstlichen Kurie, hat ohne Zögern zugesagt, eigens zur Eröffnung anzureisen. Kardinal Czerny ist kanadischer Jesuitenpater und wurde 2019 vom Papst aufgrund seines Engagements für Flüchtlinge und Migranten in den Kardinalsrang erhoben.*]. Weitere Abstimmung und Informationen folgen. Im 2. Schulhalbjahr 2021/2022 ist ein gemeinsames **Pilgerprojekt in Nordspanien** (Loyola bis Barcelona) für Schülerinnen und Schüler der Oberstufen der drei Jesuitenkollegien angedacht – vielleicht wird ja was daraus.

2. „Kollegsbetrieb“ (Unterricht, ISG etc.) bis einschließlich 12.02.2021

Auf der Grundlage der Beschlüsse des Senates von Berlin vom 20.01.2021 gilt für das Canisius-Kolleg:

1. Vor dem **12.02.2021** wird es am Canisius-Kolleg **keinen Unterricht in Präsenzform** geben.
2. Dies gilt auch weiterhin für die **Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums** und die Abschlussklasse der ISS-Pedro-Arrupe.
3. Schülerinnen und Schüler der **Klasse 7e und 8e** erhalten für je zwei Schulstunden ein rein schulisches-/unterrichtliches Angebot durch zwei sie unterrichtende Lehrer*innen, um die Grundlagenvermittlung zum Erwerb der deutschen Sprache nicht vollends abbrechen zu lassen. Das durchgängige Tragen von FFP-2-Masken – auch auf dem Kollegsfreigelände – ist obligatorisch. Gleiches gilt auch **für Schüler*innen des Arrupzweiges, die in Einzelfällen** ins Kolleg kommen werden, um eine unterrichtliche Lernunterstützung durch Lehrkräfte zu erhalten.
4. **Prüfungen, Klassenarbeiten und Klausuren** finden auch weiterhin zunächst nicht statt.
5. Die **kleine Notbetreuung wird** nach unseren Möglichkeiten **auch weiterhin während der Schulzeit angeboten**.
6. Am 9. Februar **entscheiden die Behörden, wie es ab dem 15. Februar** mit dem Schulbetrieb weitergehen wird. Wir informieren darüber spätestens via ONLINE_INFO am 12. Februar.



3. Personalinformationen

Zum Ende des Schulhalbjahres verlässt uns Herr Benjamin Bitterling, der seit 2015 am Canisius-Kolleg (Gymnasium und Pedro-Arrupe-Zweig) tätig war. Wir danken ihm herzlich für sein großes Engagement bei uns und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg. Frau Nicole Bielecki beginnt zum neuen Halbjahr als Lehrerin in den Fächern Deutsch und Englisch. Herzlich willkommen und ein gutes Ankommen hier am Canisius-Kolleg!

4. Informationen zu unserer Lernplattform „itslearning“

Wir haben viele Rückmeldungen zum schulisch angeleiteten Lernen Zuhause erhalten und freuen uns zu hören, dass Vieles auf einem guten Weg ist und es insgesamt immer besser klappt. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen, die sich mit viel Engagement auf diesen neuen Weg des Unterrichtens einlassen und den Eltern, die so viel stärker gefordert sind ihre Kinder zu betreuen, begleiten und zu unterstützen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Mut nicht zu verlieren! Haltet den Kontakt zu euren Mitschüler*innen auf allen möglichen Wegen. Sucht den Kontakt zu euren Lehrkräften, wenn ihr Hilfe braucht, Fragen habt, euch über- oder unterfordert und lasst uns gemeinsam Lösungen finden. Wir haben eine kurze Anleitung erstellt, die allen Nutzern der Plattform helfen soll, den Überblick zu behalten. s. Anlage zu dieser E-Mail

5. Aus Schulseelsorge und Beratung

Frau Suckow-Büchler und P. Maly sind im Gespräch mit den Klassenlehrer*innen und Tutor*innen. Sie sind auch weiter über die bekannten E-Mail-Adressen zu erreichen. Frau Suckow-Büchler bietet auf Nachfrage auch ein kleines Bewegungsprogramm für den Rücken-Schulter-Nackengebiet an. Die Schulseelsorge möchte außerdem auf eine neue Informationsseite einer breiten Allianz von Institutionen wie ARD, ZDF, AOK und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hinweisen: <https://www.schauhin.info/>. Die Seite richtet sich an Eltern und Erziehende und bietet Unterstützung in allen Bereichen des Umgangs mit Medien, von Computerspielen, Umgang mit Smartphone, Cybermobbing bis zu den aktuellen Herausforderungen der Corona-Krise. Sie bietet seriöse, hervorragend aufgearbeitete Informationen. Ein Besuch der Seite ist empfehlenswert.

6. Coronabedingte „Stipendienanträge“ und digitale Endgeräte

Insbesondere sei der Aufruf von Pater Rektor an alle Eltern wiederholt, die durch den ökonomischen Aspekt der Krise getroffen sind: Scheuen Sie sich nicht, coronabedingt „Stipendienanträge“ in Bezug auf das Schulgeld zu stellen. UND: Bitte wenden Sie sich auch an uns, wenn es einen Bedarf an schul- und unterrichtstauglichen digitalen Endgeräten für das Üben und Lernen gibt. *(Bitte richten Sie alle Anträge formlos per EMail oder Briefpost (nur und direkt) an Pater Rektor: rektorat@canisius.de.)* Wir wollen nicht, dass Kinder und Jugendliche das Kolleg nicht mehr besuchen können oder den Erfordernissen der modifizierten Formen des Unterrichtes nicht mehr gerecht werden können, weil die wirtschaftlichen Grundlagen von Familien zu sehr beschädigt wurden. Gemeinsam werden wir es dann irgendwie schaffen, den Haushalt des Kollegs in den nächsten Jahren wieder aufzurichten. Jetzt helfen nur unkomplizierte Verfahren und gegenseitiges Vertrauen. Dann haben wir auch eine verlässliche Basis für die Zeit nach Corona.

7. Nachmittagsbetreuung – schulische Notbetreuung

Aufgrund der Winterferien ist die schulische Notbetreuung in der Zeit vom 1.02.- 5.02.21, geschlossen. Ab dem 8.02.21 werden wir dann ab 8 Uhr wieder vor Ort sein.